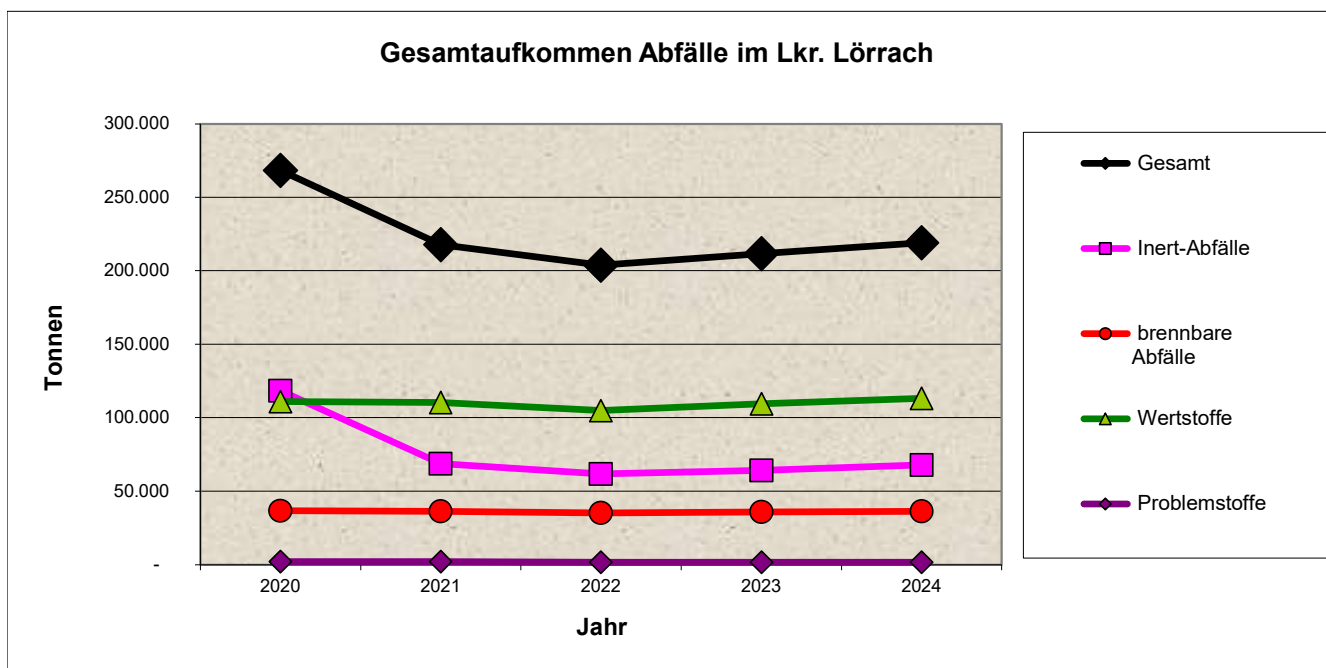


STOFF-BEZOGEN: Gesamtes dem Landkreis Lörrach überlassenes Abfallaufkommen							
Jahr	brennbare Abfälle	Inert-Abfälle	Wertstoffe	Problemstoffe	Gesamt	Delta VJ	Delta %
Tonnen/Jahr							
2020	36.781	118.488	110.940	2.142	268.351		
2021	36.361	68.807	110.517	2.180	217.864	- 50.486	-18,8%
2022	35.336	61.783	104.985	1.831	203.935	- 13.929	-6,4%
2023	36.050	64.238	109.567	1.808	211.663	7.728	3,8%
2024	36.367	67.867	113.160	1.689	219.084	7.421	3,5%

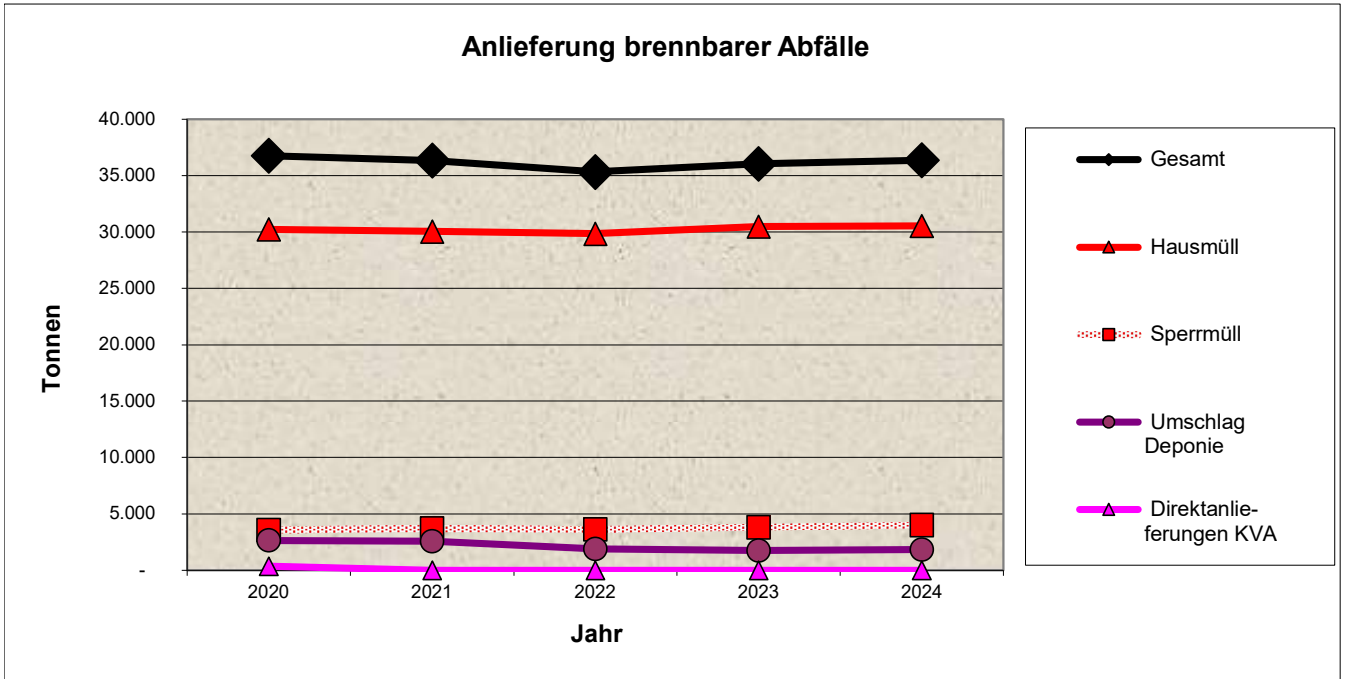


**Kommentar:**

Im Jahr 2024 steigt das Abfallaufkommen im Landkreis Lörrach um +3,5 % gegenüber dem Vorjahr. Diese Zunahme ist vor allem auf das um 3,3 % gestiegene Aufkommen an Wertstoffen (Anlage 5) zurückzuführen. Auch bei den brennbaren Abfällen (0,9 %, Anlage 2) sowie bei den Inert-Abfällen (5,6 %, Anlage 3) wurden Steigerungen verzeichnet. Die Problemstoffmengen gingen hingegen um -6,6 % zurück (Anlage 4). Trotz dieser Steigerungen liegt das Abfallaufkommen weiterhin deutlich unter dem Niveau vor dem Einbruch im Jahr 2021. Insgesamt liegt das jährliche Pro-Kopf-Aufkommen im Jahr 2024 mit 920 kg weiterhin unter dem 5-Jahresdurchschnitt von 963 kg.

nachrichtlich: pro-Kopf-Aufkommen					
Jahr	brennbare Abfälle	Inert-Abfälle	Wertstoffe	Problemstoffe	Gesamt
kg/EW/a					
2020	160,6	517,4	484,4	9,4	1.171,7
2021	158,4	299,7	481,3	9,5	948,8
2022	151,7	265,3	450,8	7,9	875,6
2023	153,6	273,6	466,7	7,7	901,6
2024	152,6	284,8	474,9	7,1	919,5
<b>Durchschnitt 5 Jahre</b>	<b>155</b>	<b>328</b>	<b>472</b>	<b>8</b>	<b>963</b>

STOFF-BEZOGEN: brennbare Abfälle					
Jahr	Hausmüll	Sperrmüll	Umschlag Deponie Tonnen/Jahr	Direktanlieferungen KVA	Gesamt
2020	30.237	3.560	2.638	346	36.781
2021	30.061	3.722	2.577	-	36.361
2022	29.856	3.605	1.876	-	35.336
2023	30.484	3.814	1.751	-	36.050
2024	30.535	4.006	1.826	-	36.367



**Kommentar:**

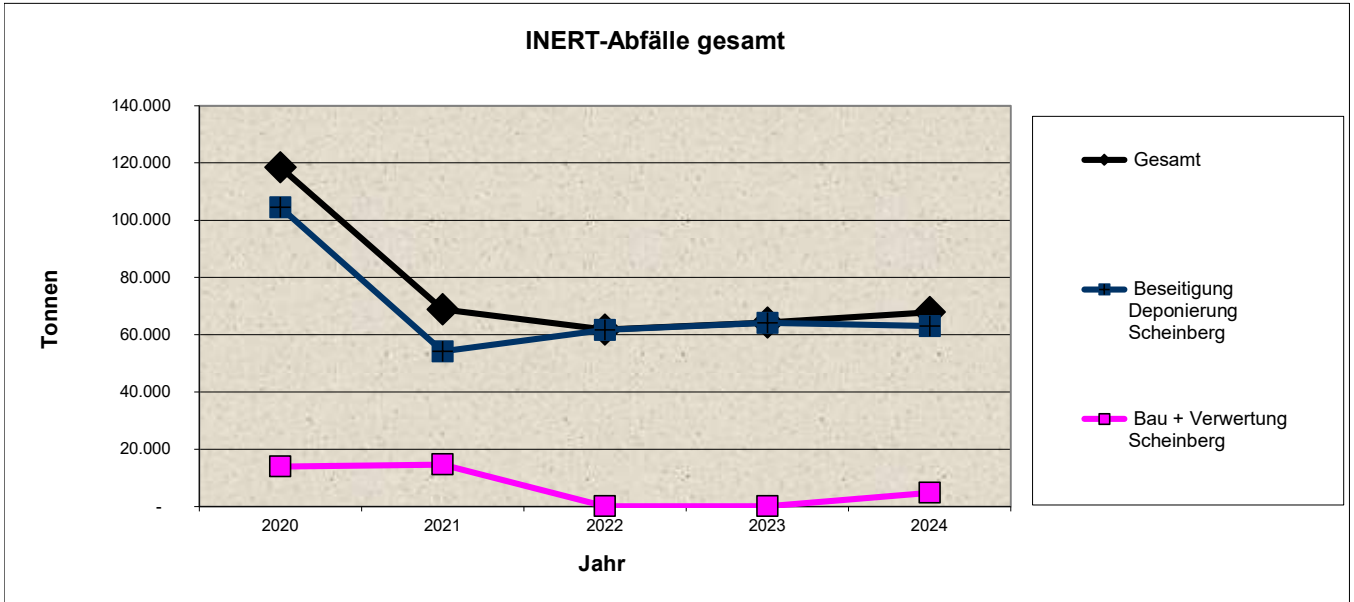
Das Aufkommen der brennbaren Abfälle ist im Jahr 2024 erneut leicht angestiegen (+0,9 %), nachdem es bereits 2023 erstmals im 5-Jahreszeitraum wieder einen Zuwachs gab. Besonders fällt erneut der Anstieg beim Sperrmüll auf (+5,0 %).

Es wird weiterhin angenommen, dass die sich erholende Konjunktur zum Anstieg beiträgt. Der Zuwachs liegt jedoch im Bereich der beim Abfallaufkommen üblichen Schwankungen und muss vor der Ableitung einer Tendenz weiter beobachtet werden.

Insgesamt liegt das jährliche pro-Kopf-Aufkommen im Jahr 2024 mit 153 kg weiterhin unter dem 5-Jahresdurchschnitt von 155 kg.

nachrichtlich: pro-Kopf-Aufkommen					
Jahr	Hausmüll	Sperrmüll	Umschlag Deponie kg/EW/a	Direktanlieferungen KVA	Gesamt
2020	132,0	15,5	11,5	1,5	160,6
2021	130,9	16,2	11,2	-	158,4
2022	128,2	15,5	8,1	-	151,7
2023	129,9	16,2	7,5	-	153,6
2024	128,2	16,8	7,7	-	152,6
<b>Durchschnitt 5 Jahre</b>	<b>130</b>	<b>16</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>155</b>

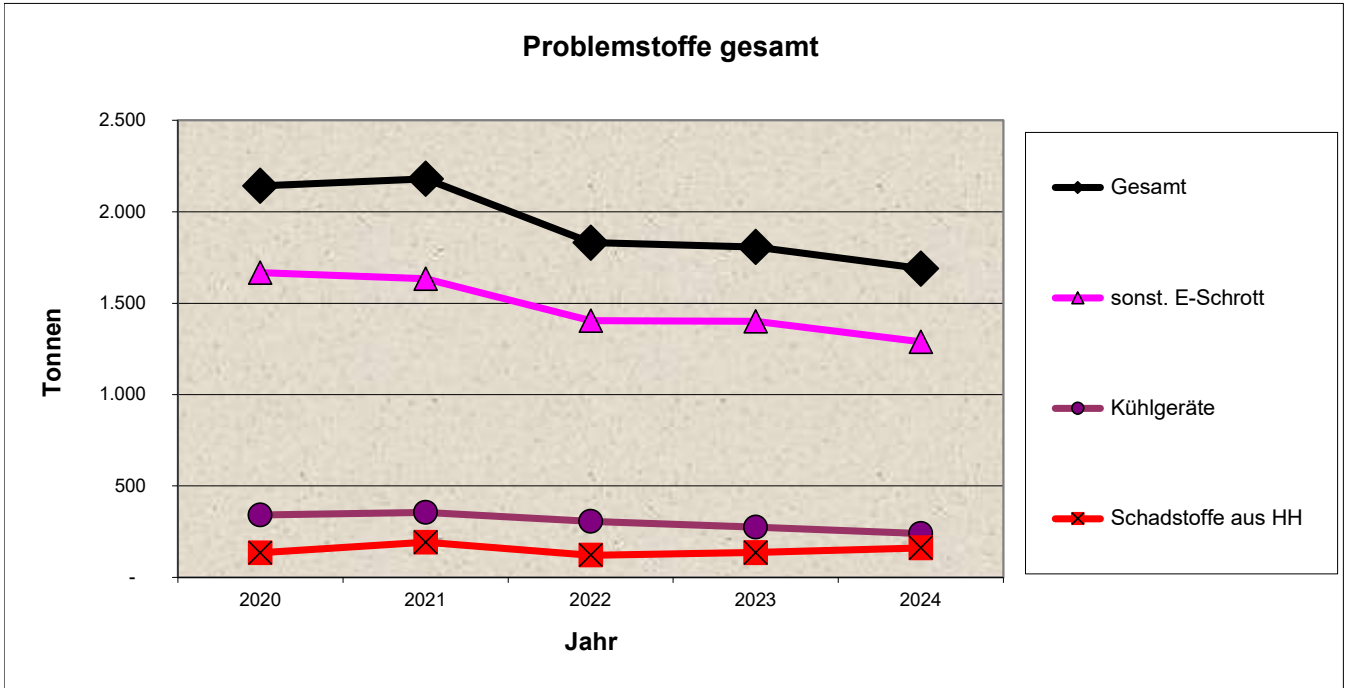
STOFF-BEZOGEN: Inertabfälle, gesamt					
Jahr	Beseitigung Deponierung Scheinberg	Bau + Verwertung Scheinberg	Tonnen/Jahr		Gesamt
2020	104.540	13.948	-	-	118.488
2021	54.149	14.658	-	-	68.807
2022	61.678	105	-	-	61.783
2023	64.144	94	-	-	64.238
2024	63.034	4.833	-	-	67.867



**Kommentar:**  
 Das Gesamtaufkommen der Inertabfälle ist im Jahr 2024 um 5,6 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Ausschlaggebend hierfür ist vor allem der deutliche Anstieg der Mengen zur Verwertung auf 4.833 t. Diese fallen nur an, wenn eigene Baumaßnahmen (z. B. Sichtschutzdamm, Wegebau) durchgeführt werden. In den Vorjahren 2022 und 2023 wurden hingegen kaum verwertbare Materialien benötigt (105 t bzw. 94 t).  
 Beim Material zur Beseitigung wurden ab 2021 die Annahmebedingungen für Bauschutt und Erdaushub geändert und die Beratung zu externen Verwertungsmöglichkeiten deutlich intensiviert. Diese Maßnahmen haben weiterhin dazu beigetragen, die Mengen zur Deponierung niedrig zu halten. 2024 lag der Wert mit 63.034 t nur leicht unter dem Vorjahr (64.144 t).  
 Insgesamt liegt das jährliche pro-Kopf-Aufkommen im Jahr 2024 mit 285 kg weiterhin unter dem 5-Jahresdurchschnitt von 328 kg.

nachrichtlich: pro-Kopf-Aufkommen					
Jahr	Beseitigung Deponierung Scheinberg	Bau + Verwertung Scheinberg	kg/EW/a		Gesamt
2020	456,4	60,9	-	-	517,4
2021	235,8	63,8	-	-	299,7
2022	264,8	0,5	-	-	265,3
2023	273,2	0,4	-	-	273,6
2024	264,6	20,3	-	-	284,8
<b>Durchschnitt 5 Jahre</b>	<b>299</b>	<b>29</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>328</b>

STOFF-BEZOGEN: Problemstoffe gesamt				
Jahr	Kühlgeräte	sonst. E-Schrott	Schadstoffe aus HH	Gesamt
Tonnen/Jahr				
2020	341	1.667	134	2.142
2021	355	1.633	192	2.180
2022	306	1.404	121	1.831
2023	273	1.400	135	1.808
2024	239	1.288	162	1.689



**Kommentar:**

Das Gesamtaufkommen an Problemstoffen ist seit drei Jahren rückläufig. Im Jahr 2024 lag der Rückgang bei 6,6 Prozent.

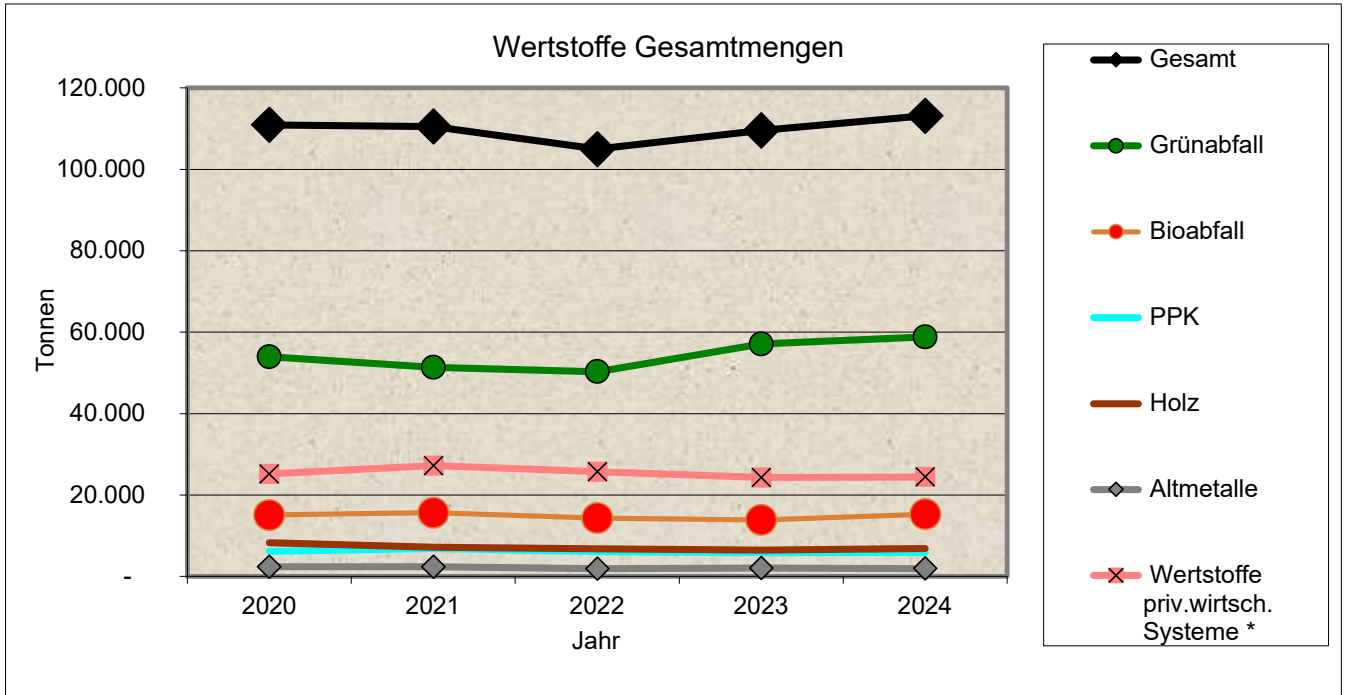
Auch bei den einzelnen Fraktionen setzte sich dieser Trend fort. Die Mengen an Elektroschrott gingen weiter zurück, bei Kühlgeräten um -12,4 Prozent und bei sonstigem E-Schrott um -8,0 Prozent.

Die Schadstoffmengen aus Haushalten stiegen hingegen um 20,2 Prozent auf 162 Tonnen, bewegen sich damit jedoch weiterhin im Rahmen der in den Vorjahren üblichen Schwankungen.

Insgesamt trägt die erweiterte Rücknahmeverpflichtung des Handels für Elektrogeräte dazu bei, dass die kommunal erfassten Mengen tendenziell sinken. Das zeigt sich 2024 bei beiden Elektroschrottfractionen deutlich.

nachrichtlich: pro-Kopf-Aufkommen				
Jahr	Kühlgeräte	sonst. E-Schrott	Schadstoffe aus HH	Gesamt
kg/EW/a				
2020	1,5	7,3	0,6	9,4
2021	1,5	7,1	0,8	9,5
2022	1,3	6,0	0,5	7,9
2023	1,2	6,0	0,6	7,7
2024	1,0	5,4	0,7	7,1
<b>Durchschnitt</b>				
<b>5 Jahre</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>8</b>

STOFF-BEZOGEN: Wertstoffe gesamt							
Jahr	PPK	Altmetalle	Holz	Grünabfall	Bioabfall	Wertstoffe priv.wirtsch. Systeme *	Gesamt
Tonnen/Jahr							
2020	6.140	2.316	8.247	53.962	15.078	25.197	110.940
2021	6.854	2.322	7.175	51.343	15.628	27.195	110.517
2022	6.079	1.865	6.746	50.284	14.308	25.704	104.985
2023	5.837	2.057	6.431	57.083	13.857	24.302	109.567
2024	5.867	1.946	6.863	58.828	15.261	24.395	113.160



**Kommentar:**

Die Wertstoffmengen sind im Jahr 2024 gegenüber dem Vorjahr erneut angestiegen (3,3 %).

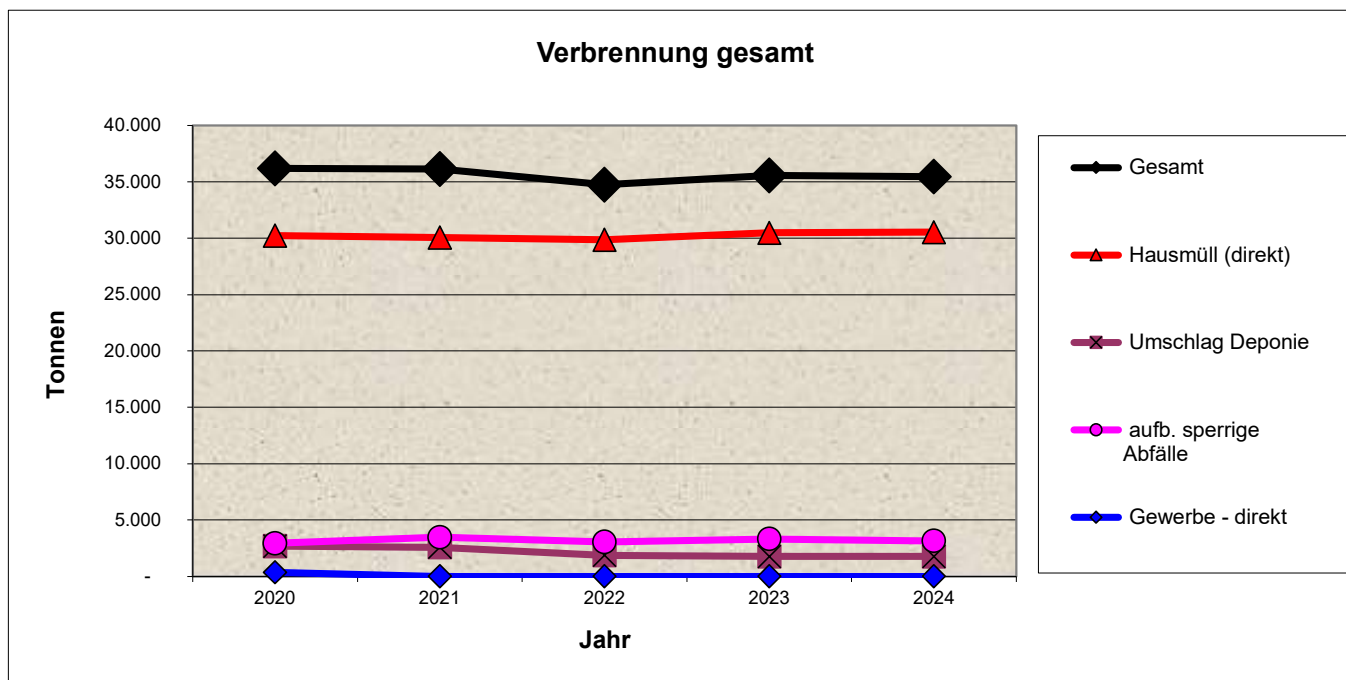
Den größten Zuwachs gab es beim Bioabfall (10,1 %), gefolgt von Holz (6,7 %) und Grünabfall (3,1 %). Auch die Mengen aus den privatwirtschaftlichen Systemen (0,4 %) sowie bei PPK (0,5 %) legten leicht zu.

Einzig die Menge an Altmetallen ging zurück (-5,4 %).

\* Wertstoffe privatwirtschaftliche Systeme: Blaue Tonne gewerblicher Anbieter, Hohlglas, Gelber Sack

nachrichtlich: pro-Kopf-Aufkommen							
Jahr	PPK	Altmetalle	Holz	Grünabfall	Bioabfall	Wertstoffe priv.wirtsch. Systeme *	Gesamt
kg/EW/a							
2020	26,8	10,1	36,0	235,6	65,8	110,0	484,4
2021	29,9	10,1	31,2	223,6	68,1	118,4	481,3
2022	26,1	8,0	29,0	215,9	61,4	110,4	450,8
2023	24,9	8,8	27,4	243,2	59,0	103,5	466,7
2024	24,6	8,2	28,8	246,9	64,1	102,4	474,9
<b>Durchschnitt 5 Jahre</b>	<b>26</b>	<b>9</b>	<b>30</b>	<b>233</b>	<b>64</b>	<b>109</b>	<b>472</b>

BEHANDLUNGS-BEZOGEN: Verbrennung gesamt					
Jahr	Hausmüll (direkt)	aufb. sperrige Abfälle	Umschlag Deponie Tonnen/Jahr	Gewerbe - direkt	Gesamt
2020	30.236	2.929	2.681	346	36.192
2021	30.061	3.479	2.593	-	36.133
2022	29.853	3.041	1.867	-	34.761
2023	30.482	3.332	1.762	-	35.577
2024	30.535	3.155	1.767	-	35.457



**Kommentar:**

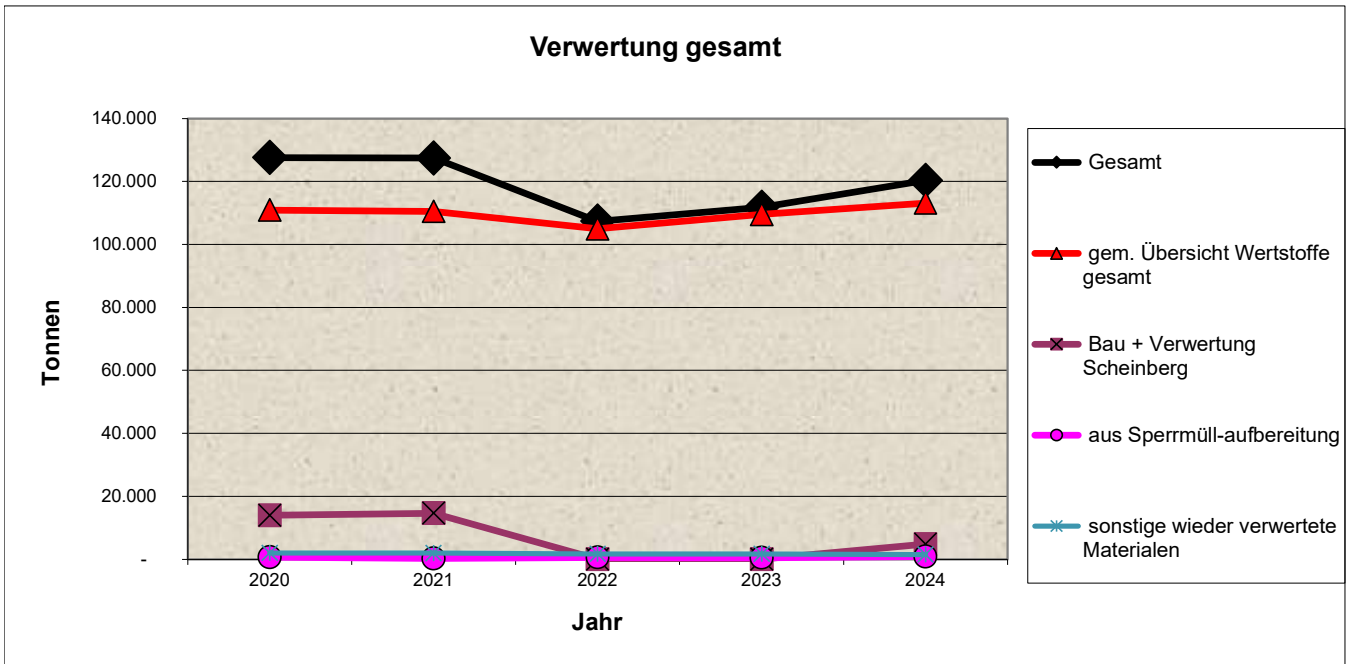
Zwischen 2020 und 2022 gingen die Abfallmengen zur Verbrennung stetig zurück. Im Jahr 2023 war erstmals wieder ein leichter Anstieg zu verzeichnen (2,3 %). 2024 kam es hingegen erneut zu einem leichten Rückgang (-0,3 %).

Die Entwicklung ist vor allem auf die Reduktion der aufbereiteten sperrigen Abfälle (-5,3 %) zurückzuführen. Die Mengen aus dem Umschlag der Deponie (+0,3 %) und die direkt erfassten Hausmüllmengen (+0,2 %) blieben beide nahezu unverändert.

Das jährliche Pro-Kopf-Aufkommen lag im Jahr 2024 bei 148,8 kg und damit weiterhin unter dem 5-Jahresdurchschnitt von 153 kg.

nachrichtlich: pro-Kopf-Aufkommen					
Jahr	Hausmüll (direkt)	aufb. sperrige Abfälle	Umschlag Deponie kg/EW/a	Gewerbe - direkt	Gesamt
2020	132,0	12,8	11,7	1,5	158,0
2021	130,9	15,2	11,3	-	157,4
2022	128,2	13,1	8,0	-	149,2
2023	129,8	14,2	7,5	-	151,5
2024	128,2	13,2	7,4	-	148,8
<b>Durchschnitt 5 Jahre</b>	<b>130</b>	<b>14</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>153</b>

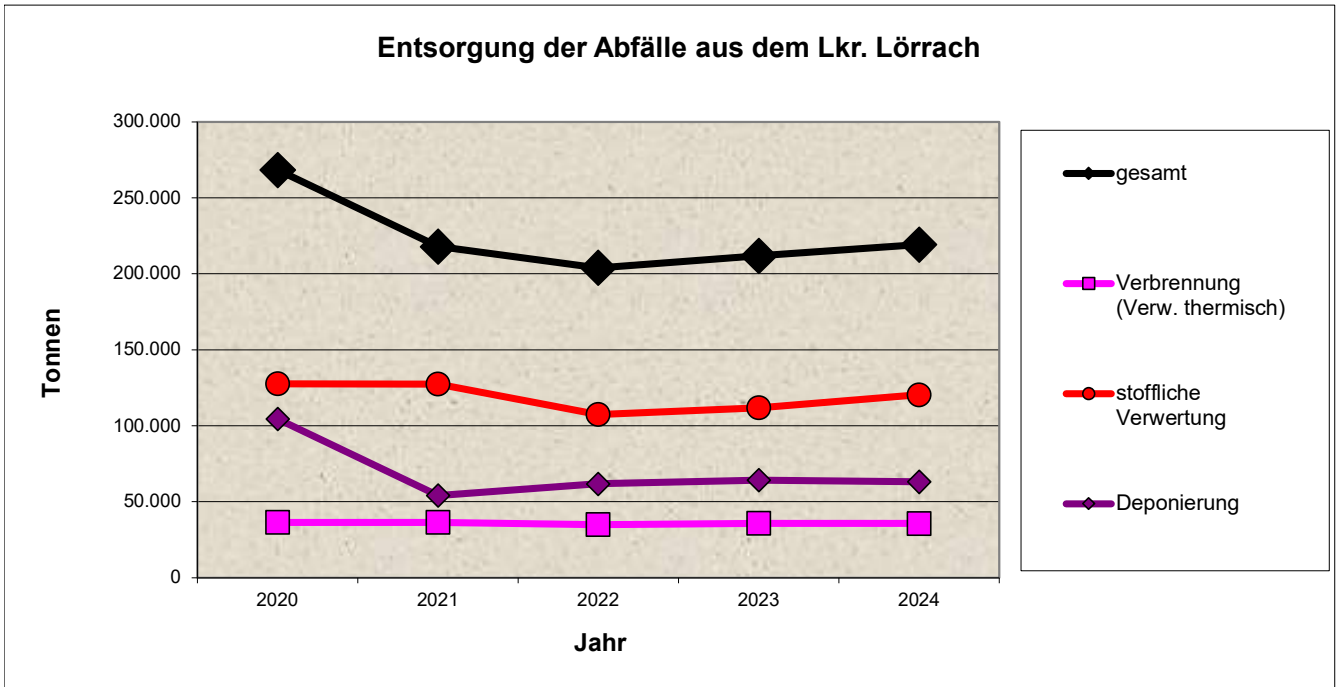
BEHANDLUNGS-BEZOGEN: Verwertung gesamt						
Jahr	gem. Übersicht Wertstoffe gesamt	sonstige wieder verwertete Materialien	aus Sperrmüll-aufbereitung	Bau + Verwertung Scheinberg	-	Gesamt
Tonnen/Jahr						
2020	110.940	2.034	656	13.948	-	127.579
2021	110.517	2.013	263	14.658	-	127.450
2022	104.985	1.710	583	105	-	107.383
2023	109.567	1.692	491	94	-	111.843
2024	113.160	1.541	868	4.833	-	120.402



**Kommentar:**  
 Die Verwertungsmengen sind im Jahr 2024 nach dem Anstieg im Vorjahr erneut deutlich gestiegen (+7,7 %).  
 Der Zuwachs ist vor allem auf die gestiegene Menge an Wertstoffen zurückzuführen (+3,3 %, Anlage 5).  
 Auch aus der Sperrmüllaufbereitung wurden deutlich mehr verwertbare Materialien erfasst (+76,7 %).  
 Bei der Bau- und Verwertung Scheinberg zeigt sich ein sprunghafter Anstieg, da im Vorjahr kaum eigene Baumaßnahmen durchgeführt wurden, bei denen verwertbare Materialien angefallen wären.  
 Ein Rückgang ist hingegen bei den sonstigen wiederverwerteten Materialien zu verzeichnen (-8,9 %).  
 Das jährliche Pro-Kopf-Aufkommen lag 2024 bei 505 kg und damit weiterhin unter dem 5-Jahresdurchschnitt von 511 kg.

nachrichtlich: pro-Kopf-Aufkommen						
Jahr	gem. Übersicht Wertstoffe gesamt	sonstige wieder verwertete Materialien	aus Sperrmüll-aufbereitung	Bau + Verwertung Scheinberg	-	Gesamt
kg/EW/a						
2020	484,4	8,9	2,9	60,9	-	557,0
2021	481,3	8,8	1,1	63,8	-	555,0
2022	450,8	7,3	2,5	0,5	-	461,1
2023	466,7	7,2	2,1	0,4	-	476,4
2024	474,9	6,5	3,6	20,3	-	505,3
<b>Durchschnitt 5 Jahre</b>	<b>472</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>29</b>	<b>-</b>	<b>511</b>

BEHANDLUNGS-BEZOGEN: ENTSORGUNGSWEG								
Jahr	Verbrennung (Verw. thermisch)		stoffliche Verwertung		Deponierung		gesamt	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %		
2020	36.326	13,5%	127.579	47,5%	104.446	38,9%	268.351	
2021	36.326	16,7%	127.450	58,5%	54.089	24,8%	217.864	
2022	34.882	17,1%	107.383	52,7%	61.671	30,2%	203.935	
2023	35.711	16,9%	111.843	52,8%	64.109	30,3%	211.663	
2024	35.619	16,3%	120.402	55,0%	63.062	28,8%	219.084	



**Kommentar:**

Die Prozentzahlen ermöglichen einen relativen Vergleich:

Der Anteil der Abfälle, die stofflich verwertet wurden, machte 55,0 % der Gesamtmenge aus und verzeichnete gegenüber dem Vorjahr die stärkste Zunahme mit 7,7 %. Die thermisch verwerteten Abfälle nahmen leicht ab (-0,3 %, Anteil an der Gesamtmenge: 16,3 %). Die Abfälle zur Deponierung gingen ebenfalls zurück (-1,6 %, Anteil: 28,8 %).

Der Verwertungsanteil lag in 2024 mit 71,2 % weiterhin über dem 5-Jahresdurchschnitt von 69 %.